



## Artikel 4 - Keine Sklaverei



**Niemand darf in Sklaverei oder Leibeigenschaft gehalten werden. Wir dürfen andere nicht zu Sklaven machen.**

>> Sklaverei und Leibeigenschaft gehören bei uns zum Glück der Vergangenheit an und begegnen uns heute nur noch im Geschichtsunterricht. Trotzdem ist dieser Artikel sehr aktuell.

Viele bezeichnen die millionenfach erzwungenen Kinderehen von minderjährigen Mädchen in Asien und Afrika als moderne Form der Sklaverei. Hier werden teilweise 12-jährige Mädchen verheiratet, die dann als billige Arbeitskräfte in den Familien ihres oft viel älteren Ehemannes ausgenutzt werden. In Europa gibt es das Problem der Zwangsprostitution. Junge Frauen – häufig noch minderjährig – werden aus Asien oder Osteuropa mit falschen Versprechungen ins Land gelockt und dann zur Prostitution gezwungen.



# Artikel 19 - Recht auf freie Meinungsäußerung



**Wir alle dürfen uns unsere eigene Meinung bilden und sie laut äußern. Unsere Meinung dürfen wir ungehindert und über Grenzen hinweg über Medien aller Art verbreiten und öffentlich machen.**

>> Allerdings hat dieses Recht auch Grenzen, wenn damit die Privatsphäre oder die Ehre eines anderen Menschen verletzt wird (Art. 12) sowie dann, wenn andere diskriminiert (Art. 1 und 2) werden.

Die freie Meinungsäußerung ist eine ganz wichtige Voraussetzung für die Demokratie. Nur so können sich Bürger für oder gegen etwas entscheiden und gleichzeitig die Staatsgewalt kontrollieren.



## **Artikel 25 - Recht auf Essen, Unterkunft & ärztliche Versorgung**



**Wir alle haben ein Recht auf einen menschenwürdigen Lebensstandard, auch wenn wir kein Geld verdienen können. Vor allem Kinder, alte oder behinderte Menschen, Kranke und Arbeitslose verdienen einen besonderen Schutz. Mütter und Kinder haben besonderen Anspruch auf Fürsorge und Unterstützung. Eheliche wie außereheliche Kinder genießen den gleichen sozialen Schutz.**

>> Besonders betont wird hier der Schutz von Hilfsbedürftigen. Um sie muss sich der Staat besonders kümmern. Gleichzeitig ergibt sich aus dem Artikel eine Verantwortung der reichen Länder für die Menschen in Katastrophengebieten und in Entwicklungsländern.



## Artikel 29 - Wir alle tragen Verantwortung gegenüber anderen



**Jeder hat Pflichten gegenüber Anderen und der Gesellschaft.  
Wir sollen die Rechte und Freiheiten Anderer schützen.  
Unsere eigenen Rechte und Freiheiten können nur dann  
beschränkt werden, wenn sie die Rechte und Freiheiten  
Anderer verletzen.**

>> Das ist ein sehr wichtiger Artikel. Nicht nur der Staat muss uns schützen, sondern auch wir stehen in der Verantwortung. Wenn du zufällig zu einer Schlägerei kommst, darfst du nicht einfach wegschauen oder weitergehen und hoffen, dass irgendwann ein Lehrer oder Polizist auftaucht, der die Sache regelt. Hier hast du Verantwortung! Du kannst selbst den Lehrer holen oder die Polizei verständigen oder Umstehende um Hilfe bitten.